

Unsere Träger

Die Träger unserer Pflegeschule sind zum einen die Evangelische Krankenhaus GmbH und zum anderen die Krankenhaus Wermelskirchen GmbH in denen jeweils die praktische Ausbildung stattfindet.

Das Krankenhaus Wermelskirchen hat eine Kapazität von 203 Betten, das EVK Bergisch Gladbach von 370 Betten. Beide Häuser verfügen über die folgenden Fachabteilungen:

- ☞ Innere Medizin
- ☞ Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
- ☞ Gynäkologie und Geburtshilfe
- ☞ Anästhesie mit einer Interdisziplinären Intensivstation
- ☞ Radiologie und Nuklearmedizin
- ☞ HNO-Belegstation

Das Krankenhaus Wermelskirchen bietet darüber hinaus noch folgende Abteilungen an:

- ☞ Dialysestation

Das EVK bietet außerdem:

- ☞ Gefäßchirurgie
- ☞ Klinik für Psychiatrie
- ☞ Diakoniestation

Sonstiges:

- ☞ Mahlzeiten können in der hauseigenen Cafeteria eingenommen werden.
- ☞ Dienstkleidung wird vom Haus gestellt und gereinigt.
- ☞ Krankenhauseigenes Parkhaus, bzw. Parkflächen für Personal sind vorhanden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

Bildungsstätte für Pflege Rhein-Berg

Für das **Krankenhaus Wermelskirchen** an:

z. H. Hr. J. Brückers
Königstraße 100
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/98567
brueckers@krankenhaus-wermelskirchen.de

Für das **EVK Bergisch Gladbach** an:

z. H. Fr. G. Berg
Ferrenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/122-7200
berg@evk.de

So finden Sie die Schule:

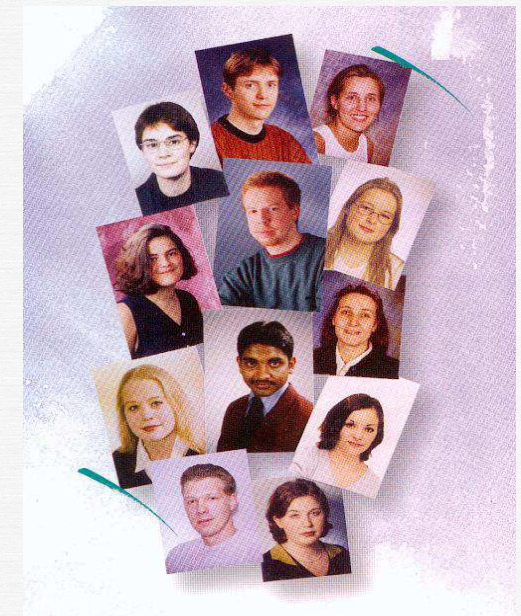


Weitere Infos finden Sie im Internet unter www.pflege-rhein-berg.de



Bildungsstätte für Pflege Rhein-Berg

Interessieren Sie sich für eine Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in?



Fünf gute Gründe, die für die Ausbildung sprechen:

1. Der Mensch steht im Mittelpunkt und wird in schwierigen Lebensphasen professionell begleitet und unterstützt.
2. Es wird ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeiten in den unterschiedlichsten Fachbereichen ermöglicht.
3. Zukunftsorientierter und krisensicherer Arbeitsplatz, der ein hohes Maß an wirtschaftlichem Wachstum zeigt.
4. Im Anschluss an die Ausbildung werden eine große Anzahl an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten, bis hin zur Akademisierung.
5. Flexible Arbeitszeiten.

Voraussetzungen

Fachoberschulreife mit Notendurchschnitt in den naturwissenschaftlichen Fächern von mindestens 3,0

Gesundheitliche Eignung

Körperliche und seelische Belastbarkeit

Aufgaben und Tätigkeiten

Bezogen auf das aktuelle Krankenpflegegesetz werden Sie in der Ausbildung befähigt die folgenden Aufgaben entweder eigenverantwortlich oder in Mitwirkung durchzuführen:

- ❖ Erhebung und Feststellung des Pflegebedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und Dokumentation der Pflege,
- ❖ Evaluation der Pflege, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege,

- ❖ Beratung, Anleitung und Unterstützung von zu pflegenden Menschen und ihrer Bezugspersonen in der Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit,
- ❖ Einleitung lebenserhaltender Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen des Arztes / der Ärztin,
- ❖ Mitwirken in der Ausführung von ärztlich veranlasster Maßnahmen,
- ❖ Assistenz bei der medizinischen Diagnostik, Therapie und Rehabilitation,
- ❖ Maßnahmen in Krisen- und Katastrophensituationen,
- ❖ Mit anderen Berufsgruppen zusammenarbeiten, im Sinne des multidisziplinären Teams.



Ausbildungsvergütungen

Sie erhalten während der Ausbildung eine Vergütung, abhängig vom Ausbildungsvertrag des Krankenhauses; zurzeit Brutto ca.:

1. Ausbildungsjahr: 826 Euro
2. Ausbildungsjahr: 887 Euro
3. Ausbildungsjahr: 988 Euro

Theoretischer und praktischer Unterricht

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Theoretische Ausbildung (umfasst mindestens 2300 Stunden)

Vermittlung von fachlichen, personalen, sozial-kommunikativen und methodischen Kompetenzen zur verantwortlichen Mitwirkung bei der Heilung, Erkennung und Verhütung von Krankheiten, sowie der Gesundheitsförderung, Prävention, Rehabilitation und Palliation.

Fächerübergreifender Aufbau, aufgeteilt in vier Lernbereiche:

- ☞ Pflegerische Kernaufgaben
- ☞ Ausbildungs- und Berufssituation von Pflegenden
- ☞ Zielgruppen, Institutionen und Rahmenbedingungen pflegerischer Arbeit
- ☞ Gesundheits- und Krankenpflege bei bestimmten Patientengruppen

Praktische Ausbildung (umfasst mindestens 2500 Std.)

1. Allgemeiner Bereich (1. und 2. Ausbildungsjahr)
 - ☞ Gesundheits- und Krankenpflege von Menschen aller Altersgruppen in der stationären Versorgung in kurativen, rehabilitativen und palliativen Bereichen (800 Std.)
 - ☞ Gesundheits- und Krankenpflege von Menschen aller Altersgruppen in der ambulanten Versorgung in präventiven, rehabilitativen, palliativen und kurativen Gebieten (500 Std.)
2. Differenzierungsbereich (3. Ausbildungsjahr)
 - ☞ Gesundheits- und Krankenpflege von erwachsenen Menschen in der stationäre Pflege in den Fachgebieten Innere Medizin, Chirurgie und Psychiatrie (700 Std.)